



Bedarfsorientiertes ÖPNV-Angebot im Landkreis Vechta

ALR-Seminar

Die Zukunft von Mobilität in ländlichen Räumen

Königslutter am Elm 7. November 2016

Horst Benz

Geschäftsführer kremobil GmbH

Konzeptuelle Vorarbeiten

Projektsteuerung

kreamobil
gemeinsame Mobilität gestalten

Zeitliche Einordnung



2008: Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK);
Bürgerwunsch: mehr ÖPNV. Erste gemeinsame
Überlegungen der Bürgermeister



2013: Beginn Pilotbetrieb

2015: Übergang in Dauerbetrieb

Hintergrund

Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie:

- Abgesehen von NordWestBahn im Landkreis Vechta kein akzeptables ÖPNV-Angebot.
- Bestehende Linien nicht aufeinander abgestimmt, nur Schülerverkehr: wird (nicht als öffentlich) wahrgenommen.
- Starke Abhängigkeit vom PKW, fehlende Alternativen.
- Deutliche Mobilitätsdefizite für Kinder/Jugendliche, Senioren, Alleinerziehende, einkommensschwache Familien, Azubis, mobilitätseingeschränkte Personen, usw.
- Auch Ein- und Auspendler (z. B. Bahnreisende) haben Probleme, ihr Fahrtziel zu erreichen.
- Image des ÖPNV ist sehr negativ.

Kernziele von moobil+

- Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradverkehr und Fahrgemeinschaften.
- Möglichkeit zur Selbstversorgung, zum Erreichen der Ausbildungs- und Arbeitsstätten, zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in Kommune und Landkreis.
- Standortvorteil für den Landkreis Vechta zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums und der Akquirierung auswärtiger Fachkräfte.



Ein **Plus** an **Lebensqualität** durch **Mobilität**.

Das moobil+Angebot

ein gemeinsamer Mindeststandard definiert:

- Bedienung aller Linien mindestens im 2-Stundentakt
- Bedienung von Montag bis Freitag mindestens von 7:00 bis 19:00 Uhr
- Ausrichtung auf die Kernorte und die Bahnhöfe
- Ausrichtung auf Fahrtzeiten der NordWestBahn
- Bedienung von festen Haltestellen und Bedarfshaltestellen

Vollständig flächendeckende Bedienung
des gesamten Kreisgebiets.



Fahrzeuge

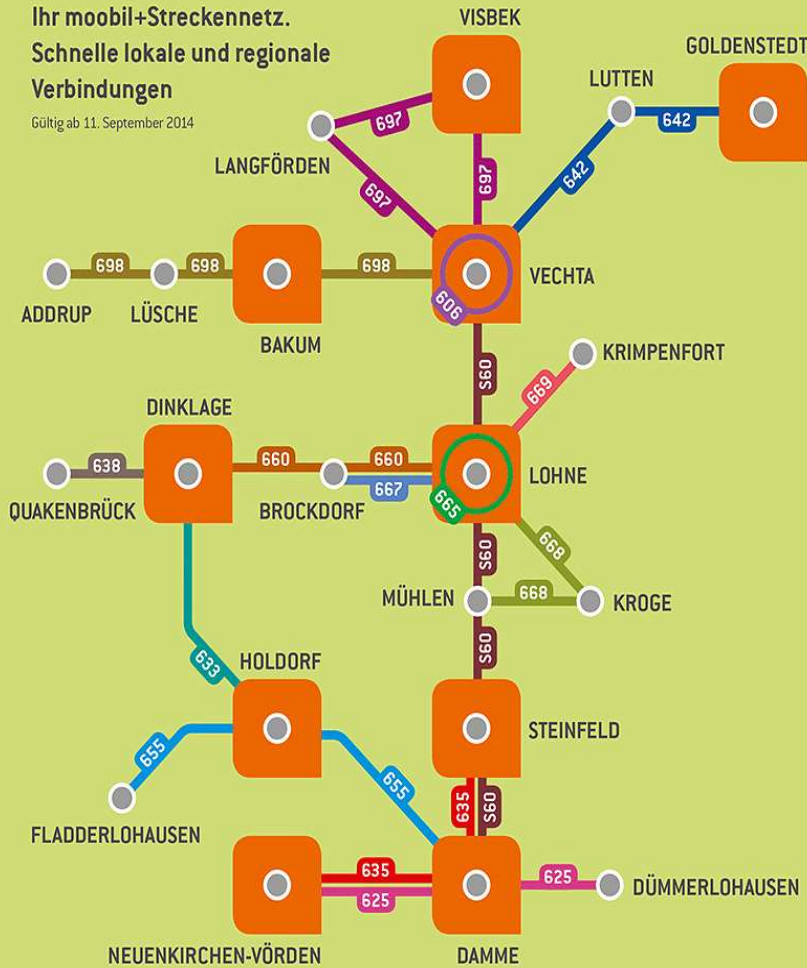


Die 14 neuen komfortablen Mercedes-Benz Rufbusse:

- bieten bis zu 8 Fahrgästen Platz,
- sind klimatisiert und barrierefrei
- und können Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren mitnehmen (Niederflurbusse mit Rampe)

Ihr moobil+Streckennetz. Schnelle lokale und regionale Verbindungen

Gültig ab 11. September 2014



Das Streckennetz

Alle moobil+Fahrten sollten bis spätestens eine Stunde vor Fahrtantritt im Internet über www.moobilplus.de, telefonisch unter **0800 30 30 20 1** oder in der Mobilitätszentrale gebucht werden.
Spontan zusteigende Fahrgäste können nur mitfahren, wenn freie Sitzplätze bis zum Fahrtziel im Bus vorhanden sind.

- | | | |
|---|--|--|
| 606 RINGVERKEHR VECHTA | 655 DAMME – HOLDORF – DAMME | 697 EXPRESSLINIE VISBEK – VECHTA – VISBEK |
| 625 DÜMMER – DAMME – NEUENKIRCHEN | 660 DINKLAGE – LOHNE | EXPRESSLINIE VISBEK – LANGFÖRDEN – VECHTA |
| 633 DINKLAGE – HOLDORF | 665 LOHNE STADTVERKEHR | ZUBRINGER (ENDEL, RECHTERFELD) |
| 635 NEUENKIRCHEN – DAMME – STEINFELD | 667 BROCKDORF – LOHNE | 698 VECHTA – BAKUM – LÜSCHE |
| 638 DINKLAGE – QUAKENBRÜCK | 668 LOHNE – KROGE/ MÜHLEN | S60 VECHTA – LOHNE – STEINFELD – DAMME |
| 642 GOLDENSTEDT – LUTTEN – VECHTA | 669 LOHNE – NORDLOHNE – KRIMPENFORT | |

Der Tarif

Das moobil+Ticket kostet 2,00 Euro in der ersten Tarifzone. Eine Tarifzone ist identisch mit dem Gebiet einer Gemeinde. Geht eine Fahrt über mehrere Gemeinden, erhöht sich der Ticketpreis um 1,00 Euro je Gemeinde.

Beispielrechnungen:

| | | |
|------------|-------------------------|--------|
| Fahrt über | 1 Tarifzone/Gemeinde: | 2 Euro |
| | 2 Tarifzonen/Gemeinden: | 3 Euro |
| | 3 Tarifzonen/Gemeinden: | 4 Euro |



Die Ansprechpartner

In jeder Gemeinde

78 moobil+Berater in allen Kommunen des Landkreises Vechta:

- persönliche Ansprechpartner für die Einwohner in ihrem Ort
- informieren und erklären das neue Angebot innerhalb ihres Umfeldes
- werben dafür mit unterschiedlichen Werbemitteln



Für diese Aufgabe werden sie entsprechend geschult und ausgestattet.

Die Ansprechpartner

Die neue Mobilitätszentrale

Alle Informationen rund um das neue moobil+Angebot – persönlich vor Ort oder telefonisch per kostenloser Servicrufnummer. Die Mobilitätszentrale ist von montags bis freitags geöffnet und hilft bei:

- der Buchung von Fahrten
- allen Fragen zu moobil+
- der Registrierung für die bargeldlose Nutzung
- und ist offen für Anregungen und Kritik.



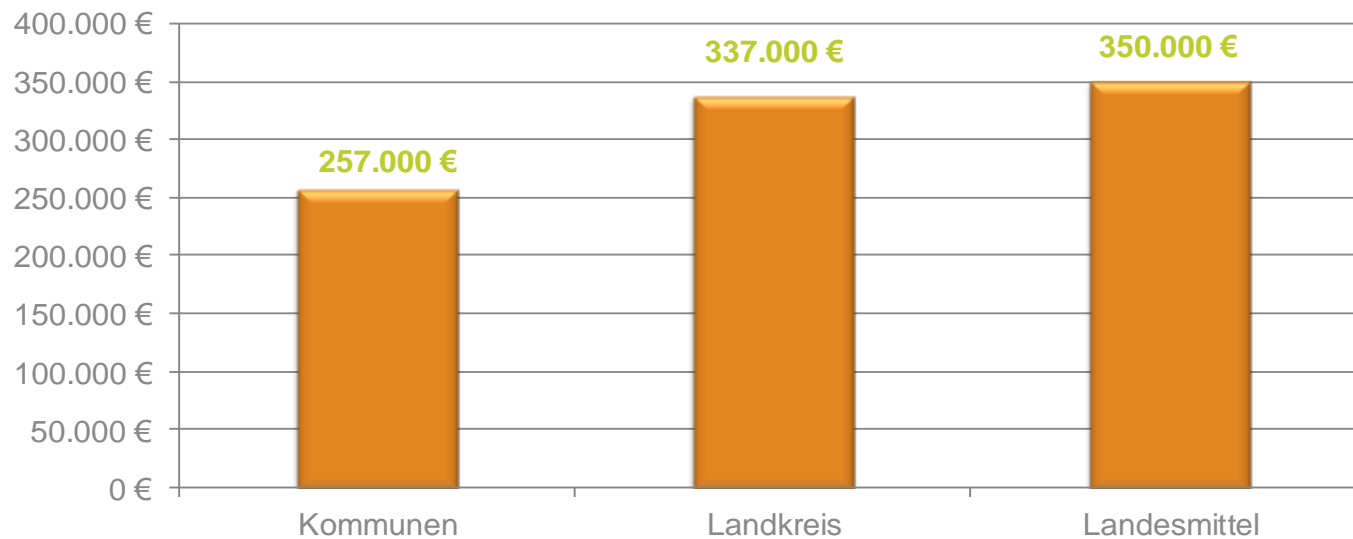
Aktuelle Kennzahlen

- 35 Monate in Betrieb, 13 Fahrzeuge
- über 9.300 registrierte Kunden
- über 280.000 beförderte Fahrgäste
- über 170.000 Anrufe in der Mobilitätszentrale
- über 28.000 Besucher bei Facebook
- über 75.000 Besucher auf www.moobilplus.de
- 78 ehrenamtliche moobil+Berater
- 29 neu geschaffene Arbeitsplätze
- 521 Haltestellen auf 16 Linien



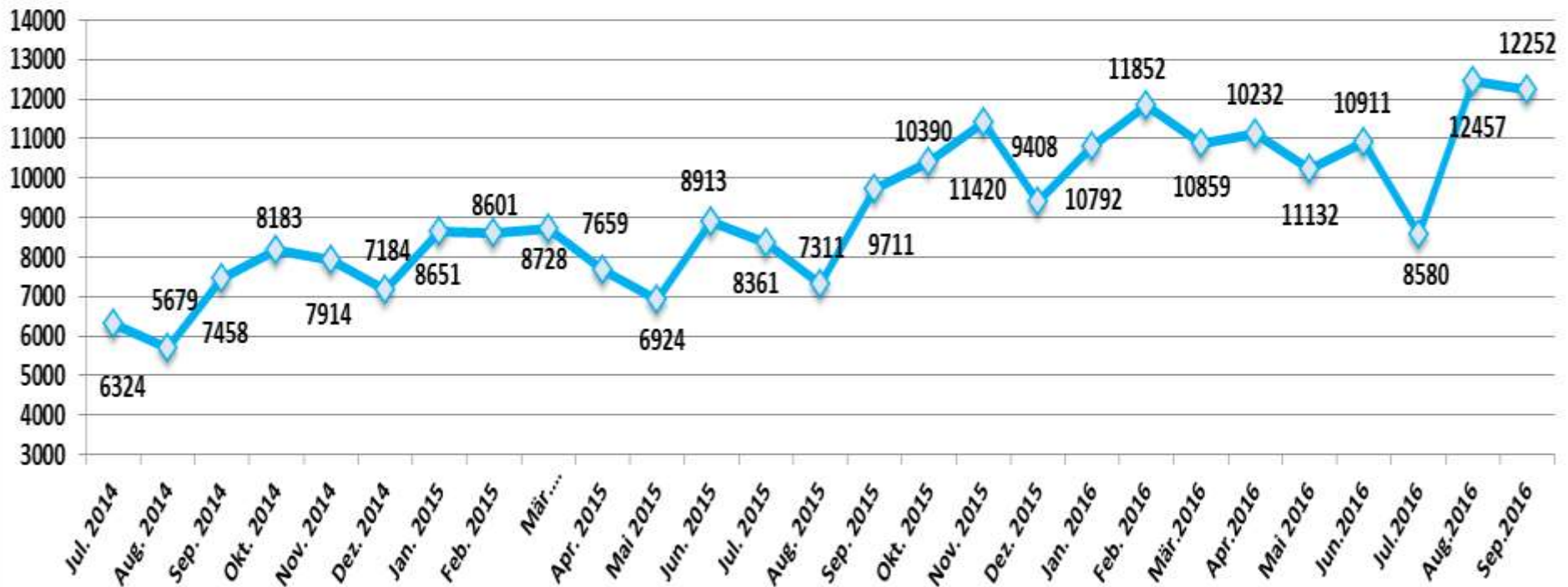
Finanzierung

jährlich 944.000 €



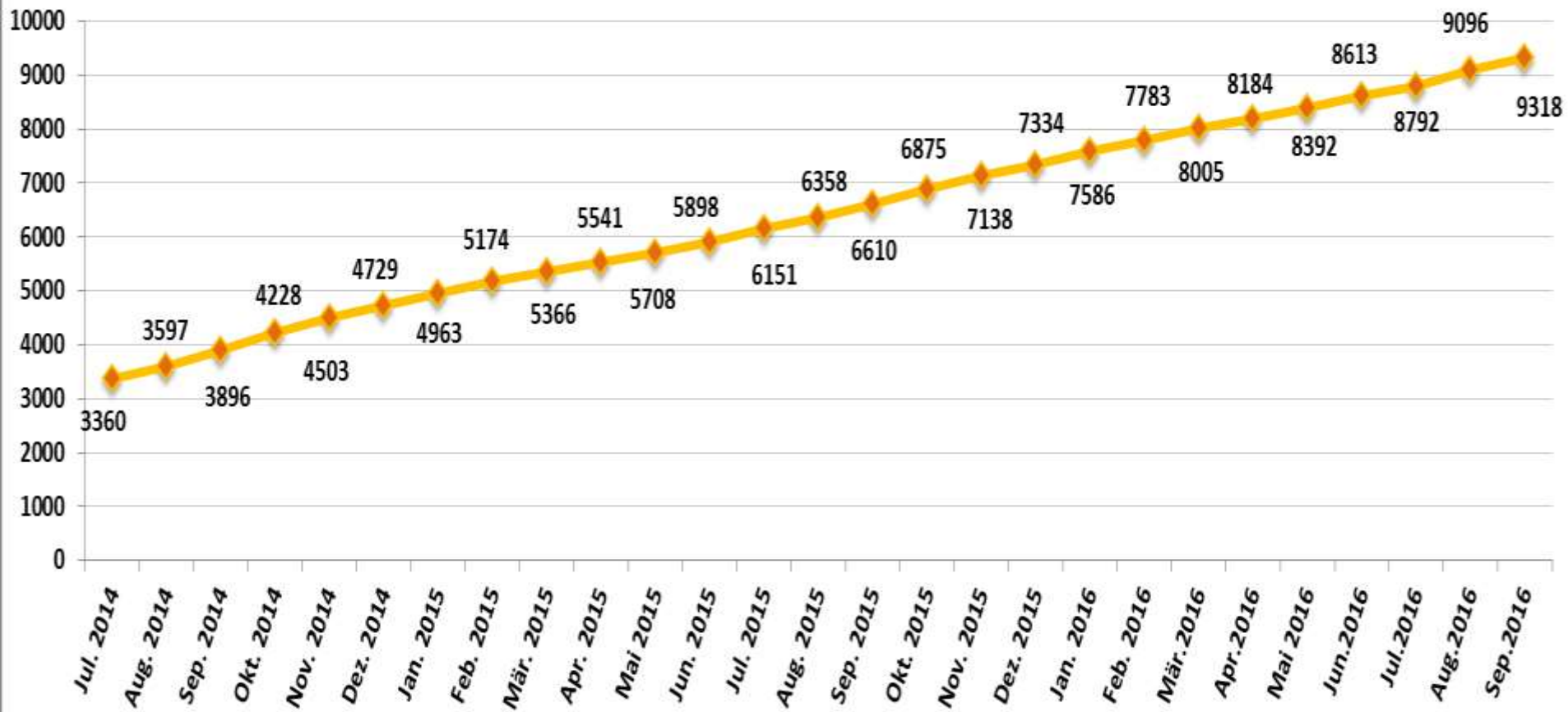
Beförderte Fahrgäste auf allen moobil+Linien

◆ Datenreihen1



Anzahl der registrierten Kunden

◆ Anzahl an Kunden



Die Zukunft

Mit moobil+ betreten wir Neuland. Vieles muss weiterentwickelt werden:

- Gewinnung von Job-Ticket-Betrieben inkl. Sonder- und Werksverkehren.
- Schaffung von moobil+Punkten (flächendeckend).
- Ständige Optimierung des Angebotes (Fahrpläne und Haltestellenauswahl).
- Verbesserung des Mobilitätsmanagements (Information, Koordination, Marketing, Kundenservice, Mobilitätskulturentwicklung).
- Gewinnung von Sponsoren (z. B. Einzelhandel, Banken).
- Weiterer Ausbau des Systems mit Einbindung von Fahrgemeinschaften und Taxen sowie Förderung des Fahrradverkehrs (E-Bikes).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Infos:
www.moobilplus.de
horst.benz@kreamobil.de



kreamobil
gemeinsame Mobilität gestalten